

27. Juni 1902 Nr. 57.

Ihre Verfügung vom 21. d.M. [I. Nr. 234] betreffend den Kgl. bayrischen Stipendiaten, Dr. A. Kalb, habe ich erhalten. Ebenso [durch das römische Sekretariat, an das Sie versehentlich gegangen war], Ihre Anfrage vom 7. d.M. wegen der Herren Svoronos und Sotiriadis, bezw. deren Geneigtheit, die Wahl zu ordentlichen Mitgliedern des Instituts anzunehmen. Sobald es mir möglich ist, werde ich über deren Erklärung berichten; bis heute war ich nicht in der Lage, eine solche einzuholen, da ich gestern erst von Thera zurückgekehrt bin.

Dort hat am 22. d.M. die Einweihung des neu erbauten Lokalmuseums stattgefunden, bei der ich auf besondere Einladung hin das hiesige Institut vertreten habe. Die Einweihung fand mit grosser Feierlichkeit statt; das neue Museum ist stattlich, am schönsten Punkte der Stadt Phira gelegen und vereinigt sämmtliche Funde aus den Ausgrabungen des Freiherrn Hiller von Gaertingen und denen des Instituts bei Akrotiri. Durch Herrn von Hiller und die Herren Watzinger und Pfuhl, unter thätiger Beihilfe des Eopten des Museums, Herrn Scholarchen Emanuel Vasiliu, sind sie vortrefflich aufgestellt und catalogisirt. Eine erhebliche Vermehrung steht bevor durch die Ergebnisse der diesjährigen Ausgrabungen des Herrn von Hiller in der antiken Stadt und hier unter der Leitung des Herrn Pfuhl, in der Nekropole. Erfreulicherweise haben auch Private schon Schenkungen gemacht und stehen weitere in Aussicht. Das Museum darf jetzt schon als eine der stattlichsten und bestgeordneten unter den Lokalsammlungen in Griechenland gelten. Ganz besondere Verdienste um das Zustandekommen des Museumsbaues hat sich der als Commissär der Regierung für die Alterthümer auf Thera bestellte ^{der} Solarch E. Vasiliu [Ἐπαρχὸς Βασιλίου]

erworben. Wenn es möglich wäre, diesem intelligenten, eifrigen und thätigen Manne, der bereits Corr. Mitglied unseres Instituts ist, eine Ordensauszeichnung [etwa den Kronenorden IV. Cl.] zu erwirken mit Rücksicht auf die hingebende Förderung der Unternehmungen des Instituts auf Thera, [zu denen nominell auch sämtliche Ausgrabungen des Herrn von Hiller gehören], so würde dem um die Erforschung der Insel so hoch verdienten Herrn von Hiller, dem Ehrenbürger von Thera, ein Herzenswunsch erfüllt werden.

Meine Anwesenheit auf Thera habe ich im Institutsinteresse auch dadurch ausgenutzt, dass ich im Einverständnis mit Herrn von Hiller Vorsorge getroffen habe, ^{die} Funde von Akrotiri zusammen mit den diesjährigen des Herrn Pfuhl in einem Hefte der Mitteilungen [etwa 1902 Heft 4] zu veröffentlichen.

Herrn Gilliéron sandte ich von dort nach Paros, um eine Anzahl von Zeichnungen für weitere Artikel des Herrn Rubensohn anzufertigen. Herr Watzinger hat es übernommen, dieselben zu revidieren und photographische Aufnahmen, die Herr Rubensohn selbst nicht mehr hatte ausführen können, aber als nothwendig bezeichnet hat, zu machen. Auf diese Weise ist für ein regelmässiges Forterscheinen der Mitteilungen nach 1902 Heft 1-2 nach Möglichkeit vorgesorgt.

Der erste Sekretar

i. V.

An das Generalsekretariat
in Berlin.

K.